

# STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 35 · Mai 2012

Grundsteinlegung  
Stadtteilschule  
Drewitz

Seite 2



Foto: U. Hackmann

## In dieser Ausgabe



Neues aus dem  
Stern\*Zeichen

Seite 6



60 Jahre Musikschule Seite 7



Konrad-Wolf-Park

Seite 14

# Grundstein für den Neubau der Stadtteilschule Drewitz gelegt



**D**iese Grundsteinlegung machte Spaß – nicht zuletzt den Schülern der Grundschule Am Priesterweg, die die feierliche Zeremonie nicht allein den Vertretern aus Stadtverwaltung und Städtebauministerium überließen, sondern selbst eifrig zur Kelle griffen. Vorher aber hatten sie ihre Wünsche und Erwartungen, die sie mit der Erneuerung und dem Ausbau ihrer Schule verbinden, zu Papier gebracht und mit in die Plombe gesteckt, die anschließend im Grundstein eingemauert wurde.

Der Baubeigeordnete, Herr Klipp, wies in seinem Grußwort darauf hin, welche Bedeutung der Umbau zur Stadtteilschule für die Entwicklung von Drewitz im Rahmen des Gartenstadtprojekts hat. Mit der Sanierung der Schulgebäude und dem Neubau des Verbinders entsteht ein neues Begegnungszentrum für alle Drewitzer und gleichzeitig werden die Bedingungen für die Schule verbessert. Der neue Verbinders bietet dann Raum für einen Saal für Veranstaltungen im Wohngebiet und ein Speisesaal für die Schüler. Außerdem entstehen mehrere Multifunk-

tions- und Seminarräume für Bildungs-, soziale und kulturelle Projekte sowie ein Stadtteiltreff.

Die Umsetzung dieses Vorhabens wird zu einem nicht unerheblichen Teil durch Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ ermöglicht. Herr Schweinberger vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft verwies darauf, dass über das Land darüber hinaus weitere Fördermittel für die Gartenstadt Drewitz bereitgestellt werden. Der Bau des neuen Parks auf der Konrad-Wolf-Allee wird ebenso unterstützt wie die Sanierung der Wohnungen der Pro Potsdam, bei der die Fördermittel dazu beitragen, dass die Mieten trotz Sanierung nur maßvoll steigen.

Der Schulchor und die Kamerakademie sorgten gemeinsam für ein musikalisches Programm in der Sporthalle und gaben eine Kostprobe, was man mit der geplanten Kooperation in den neuen Räumen erreichen möchte.

Die Baumaßnahmen werden bis zum Sommer 2013 andauern. Zum Schuljahreswechsel werden die Schüler wieder zurück in ihr neues Gebäude ziehen und hoffentlich ihre Wünsche erfüllt sehen. Und damit dann auch das Begegnungszentrum eröffnet werden kann, wird durch die Stadtverwaltung derzeit die Suche nach einem Träger vorbereitet.

Fotos: W. Beier, U. Hackmann, J. Lehmann  
Text: U. Hackmann



# Campusfest und Alles Pappe?

**W**illkommen zur neuen Ausgabe der **STERNDREWITZ**. Wir haben für Sie wieder interessante Angebote, Informationen aus den Stadtteilen, Nachdenkliches und Merkwürdiges zusammengestellt.



Den Frühling haben wir Am Stern mit dem Frühjahrsputz begrüßt. Auch wenn er sich noch etwas zögerlich gezeigt und uns mit Regen und Wind überrascht hat – ein um so größeres Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

In den nächsten Wochen und Monaten wird viel los sein im Gebiet. **Das erste Campusfest Am Stern** startet am **Samstag, den 16.06.2012 von 11.00-14.00 Uhr**. Nina und Connie von Zappelduster (rbb) moderieren das Fest und präsentieren die Akteure der Musikschule, des Leibnizgymnasiums und der Grundschule „Am Pappelhain“. Für organisatorische Fra-

gen zum Campusfest steht das Stadtteilmanagement zur Verfügung. Anschließend können Sie dann gleich zum Jagdschloss Stern ziehen und das diesjährige Sommerfest genießen. Finanziell unterstützt werden beide Veranstaltungen durch das Programm Soziale Stadt Am Stern-Drewitz.

Nach dem erfolgreichen „Alles Pappe?“ – Projekt im letzten Jahr, wird es in der Zeit **vom 18.06. bis 29.06.2012** auf dem Ernst-Busch-Platz in Drewitz eine Neuauflage geben. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gibt es die Möglichkeit, wunderschöne Fabelwesen aus den unterschiedlichsten Kindermärchen aus Pappe, Papier und Farben zu gestalten. Organisiert wird diese Aktion durch den Verein Way out und das Stadtteilmanagement von Stadtkontor.

Diese Aktion ermöglicht es, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Hand in Hand spielerisch und auch nach eigenen Entwürfen unter künstlerisch fachlicher Betreuung phantasievolle Figuren gestalten können. Den letzten Bautag wird ein kleines Fest krönen, an dem die gefertigten Figuren den Gästen vorgestellt werden.

Wenn Sie sich über ALLES PAPPE aus dem letzten Jahr informieren möchten, dann schauen Sie unter:

<http://allespappe.blogspot.de/>



Das ist natürlich nur eine kleine Auswahl von Angeboten, es gibt so viel zu entdecken. Wir stehen Ihnen selbstverständlich für weitere Informationen zur Verfügung. Sie erreichen uns jeden Dienstag von 15.00-18.00 Uhr im Projektladen Drewitz, Sie können anrufen (0331-74357-0) oder auch eine Mail schicken (k.feldmann@stadtkontor.de).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen der neuen **STERNDREWITZ**.

*Ihre Kathrin Feldmann*

## Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

### Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams, Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam

### Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement Dr. R. Baatz (Vi.S.d.P)

### Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam Telefon: 0331/743 57-14 Fax: 0331/748 20 92 e-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste SternDrewitz erscheint am 01. August 2012

Redaktionsschluss: 13. Juli 2012

Satz & Layout: weberpress. Potsdam

Druck: Druck- & Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 11.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahrenden Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.

## Gartenstadtfest Drewitz

**D**as 3. Gartenstadtfest wird in diesem Jahr am **23. Juni von 14.00-22.00 Uhr** stattfinden. Das Fest entlang der Konrad-Wolf-Allee bot in den letzten zwei Jahren bunte Familienprogramme, Sport- und Spieleparks für Kinder und Jugendliche, abendliche Feuerwerke und zahlreiche Informationsangebote zum geplanten Umbau des Stadtteils zur Gartenstadt.

Wie die Veranstalter, der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V., die Landeshauptstadt und die Pro-Potsdam, mitteilen, wird dies auch in diesem Jahr so sein. Und doch gibt es eine Besonderheit:

„Mit dem Fest nehmen wir Abschied von der Konrad-Wolf-Allee, wie wir sie kennen“, sagt Kathleen Walter vom Verein Soziale Stadt Potsdam e.V., die vor Ort die Vorbereitung des Festes koordiniert.

Schon während des Gartenstadtfestes erfolgt symbolisch der erste Spatenstich für den schrittweisen Umbau der Allee zu einem Park. Das nächste Fest ist dann kein Straßenfest mehr, sondern wird ein echtes Parkfest werden.



# Baubeginn für die Gartenstadt Drewitz

Die Energetische Sanierung und Modernisierung der Wohngebäude ist die wichtigste Komponente des Gartenstadt-Konzeptes. Die ProPotsdam GmbH beginnt im Mai mit ihrer Realisierung. Der Startschuss erfolgt zunächst an den Häusern Konrad-Wolf-Allee 20-24, später folgen die Bauabschnitte Konrad-Wolf-Allee 14-18, Guido-Seeber-Weg 2 und 4, Guido-Seeber-Weg 6 und 8, Eduard-von-Winterstein-Straße 1-5 sowie Eduard-von-Winterstein-Straße 7-13.



Fotos: Tina Merkan, ProPotsdam

**M**odernisiert werden im Rahmen dieses Pilotprojektes insgesamt 200 Wohnungen. Die Bauarbeiten beginnen im Mai 2012 und enden voraussichtlich im März 2014. Die ersten 30 Wohnungen werden schon im Spätsommer bezugsfertig sein.

Welche Arbeiten werden durchgeführt? Die gesamte Heizungsanlage wird überarbeitet, ebenso alle Elektroanlagen, das gesamte Wasser- und Abwassersystem. Die Wannen, WC-Becken, Waschtische samt Mischbatterie werden erneuert. Zudem werden Wasserzähler eingebaut, die auf Funktechnik basieren und von außerhalb der Wohnung ausgelesen werden können. Sämtliche Rohrsysteme werden erneuert.

Die Attraktivität der Wohnungen wird sich durch den Einbau eines Aufzuges in jedes Treppenhaus und durch den Anbau neuer Balkone mit einer Tiefe von ca. 1,70 Metern erheblich erhöhen. Einige Wohnungen erhalten Erker. Künftig werden das Haus und der Aufzug ohne Treppenstufen erreichbar sein.

Um die energetische Qualität der Gebäude zu verbessern werden die Fassaden, die Kellergeschoss- und Treppenhauswände, die Kellerdecken und der Dremmel gedämmt, sämtliche Fenster erneuert. Auch die Dachabdichtung und die Dacheindeckung werden komplett erneuert.

Bei den straßenseitigen Hauseingängen erfolgen Aufschüttungen bis zum Höhengiveau der

neuen Hauseingänge. Wege und Grünflächen werden erneuert, die Müllplätze neu organisiert.

Während der Bauarbeiten können die Wohnungen nicht bewohnt werden, so dass jedem Mieter eine Ausweichwohnung angeboten wird. Wenn die Mieter wieder einziehen, dann werden alle Wohnräume, die Küche, das Bad und der Flur inklusive Türen malermäßig instand gesetzt sein. Sämtliche Bodenbeläge in den Wohnungen werden neu sein und jede Wohnung wird eine neue Wohnungseingangstür haben, die aktuellen Sicherheitsstandards entspricht. Die Bäder werden an allen Wänden ca. 2 m hoch gefliest, in der Küche wird die Nassstreckenwand mit einem 70 cm hohen Fliesenspiegel versehen sein. C. Hagenau

## Stellplatzbedarf in Drewitz ermittelt

**A**nfang März hatte sich die ProPotsdam Facility Management GmbH mit persönlichen Schreiben an den Großteil der Drewitzer gewandt und nach dem Parkplatzbedarf gefragt. Nun liegen die ersten Ergebnisse vor, von denen die ProPotsdam nicht überrascht ist, so Andreas Hausmann, Geschäftsführer der ProPotsdam Facility Management GmbH.

1.765 Drewitzer Haushalte, die zwischen der Konrad-Wolf-Allee und der Sternstraße wohnen, hatten Anfang März Post von der ProPotsdam Facility Management GmbH bekommen. Bis zum 31. März hatten sie Gelegenheit, ihre individuellen Stellplatzbedarfe vormerken zu lassen. Insgesamt meldeten die 504 Drewitzer Haushalte, die sich an der Aktion beteiligten, einen Bedarf an 595 Stellplätzen an. Darunter waren 92 Haushalte, die zwei Stellplätze benötigen.

Im Rahmen des künftigen Stellplatzmanagements in Drewitz sollen verschiedene Arten von Stellplätzen entstehen: Zu vergeben sind überdachte persönliche Stellplätze, die zwischen 30 und 35 Euro pro Monat kosten werden, persönliche Stellplätze im Freien zu 20 bis 25 Euro im Monat, sowie Stellplätze am Wohnblock für 3

Euro und kostenfreie Plätze im weiteren Wohnumfeld.

Ein überdachter persönlicher Stellplatz wurde 86 mal gewünscht (14%), ein persönlicher Parkplatz im Freien bevorzugten die Teilnehmer der Erhebung in 158 Fällen (27%). Der häufigste Wunschparkplatz ist der am Wohnblock. Ein solcher Stellplatz wurde 294 Mal (49%) favorisiert. In 40 Fällen (7%) war man mit einem Stellplatz im Wohngebiet zufrieden. 17 Teilnehmer der Befragung (3%) meldeten den Bedarf nach einem Stellplatz an, verzichteten aber auf eine nähere Bezeichnung der Art des Stellplatzes. Hinzu werden noch die Stellplatzbedarfe der Drewitzer Gewerbetreibenden und Sozialen Träger kommen.

Vergeben werden die Stellplätze nach sozialen Kriterien, zu denen insbesondere gesundheitliche Aspekte zählen werden, wie zum Beispiel Alter oder gesundheitliche Einschränkungen, aber auch die Anzahl der Kleinkinder in einem Haushalt. Daher wurden die angeschriebenen Drewitzer um Auskunft zu diesen Themen gebeten: Auf eine Gehbehinderung wurde in 21 Fällen aufmerksam gemacht, in 29 der beteiligten Haushalte lebt mindestens ein Kleinkind.

Das Stellplatzmanagement wird in Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der ProPotsdam GmbH und in enger Abstimmung mit der Bürgervertretung realisiert. Seine Einführung war eines der Ergebnisse des im vergangenen Jahr durchgeführten Werkstattverfahrens über die Entwicklung von Drewitz zu einer Gartenstadt. Art und Gewichtung der Vergabekriterien werden in einer Richtlinie geregelt, die nun in Abstimmung mit der Bürgervertretung Drewitz erarbeitet wird. Auch die Vergabe der Stellplätze wird in Abstimmung mit der Bürgervertretung erfolgen. Die zum Unternehmensverbund der ProPotsdam gehörende ProPotsdam Facility Management GmbH ist mit der Abwicklung beauftragt.

„Die Ergebnisse entsprechen unseren Erwartungen“, sagte Andreas Hausmann. „Wir werden die nun vorliegenden Informationen gemeinsam mit der Bürgervertretung auswerten und dann die nächsten Schritte vereinbaren.“ Über das weitere Vorgehen bzw. die erfolgte Zuordnung der Stellplätze werden die Anwohner zeitnah informiert.

C. Hagenau

# 280 Jahre Jagdschloss Stern

9. Sommerfest am Jagdschloss Stern am 16. Juni von 14.00 bis 22.00 Uhr



**D**er Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V. ist in die neue Saison am Jagdschloss Stern gestartet. Bis zur Sommerpause organisiert der Verein weitere Veranstaltungen.

Am 20. Mai und am 3. Juni werden in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr Führungen angeboten. Mitglieder des Fördervereins führen durch das 280 Jahre alte Jagdschloss des Königs Friedrich Wilhelm I. und geben Informationen über das ehemalige Jagdgebiet. Der Eintritt für die Führung beträgt 2 €/1 €. Blinde und Sehschwache werden am 3. Juni gesondert geführt, sie können die Gegenstände im und am Schloss berühren und in Verbindung mit dem Vortrag so Geschichte erleben. Natürlich werden zu beiden Terminen im Garten des Kastellanhauses traditionell wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Besonders vorzumerken ist das Sommerfest am 16. Juni für die ganze Familie. Der Eintritt zum Fest ist frei.

Ab 14 Uhr gibt es bei stimmungsvoller Musik im Garten des Kastellanhauses Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Fördervereins führen durch das Jagdschloss. Der gemischte Chor „promusica“ Potsdam wird die Besucher durch seinen Gesang erfreuen. Die Line-Dance-Truppe „Hats & Boots“ aus Drewitz tanzt bei Country- und Westernmusik. Kinder können den Geschichten aus dem Leben Friedrich Wilhelm I. lauschen, an Kinderführungen durch das Schloss teilnehmen, sich am Bogenschießen ausprobieren. Dank des Engagements vieler Babelsberger und Potsdamer Geschäftsinhaber gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Am Informationsstand des Vereins erhalten Sie Auskunft zu den geplanten Aktivitäten des Fördervereins zur weiteren Gestaltung des Erholungsgebietes am Stern.

Für gute und beschwingte Unterhaltung sorgt ab 18 Uhr dann die Dixieland- und Swingband „Alte Wache“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt einen Imbiss und Leckeres vom Grill. Verschiedene Getränke sind im Angebot. Heitere Stimmung verspricht eine kleine Sektbar. Das angestrahlte Jagdschloss und Kerzenlicht sorgen für romantische Stimmung. Wir danken insbe-

sondere der Stadtverwaltung Potsdam, die das Sommerfest aus dem Programm „Soziale Stadt“ unterstützt.

Glücklich ist der Verein, dass es in diesem Jahr gelungen ist, den denkmalgerechten Wiederaufbau des historischen Backofens abzuschließen. Es war ein langer, schwieriger Weg. Dank mehrerer Sponsoren, den vielen Spendern, insbesondere den Besuchern und den Mitgliedern des Fördervereins, konnten die Mittel für den Wiederaufbau erbracht werden. Der Wiederaufbau des Backofens ist ein gutes Beispiel für bürgerliches Engagement.

Der Backofen bereichert das Ensemble am Jagdschloss. Er soll aber nicht nur ein museales Bauwerk sein. Zurzeit laufen im Verein die Vorbereitungen, um zum Sommerfest Brot zu backen. Drücken wir die Daumen, dass es mit dem Backen klappt!

Über das weitere Veranstaltungsprogramm in diesem Jahr können Sie sich an der Informationstafel am Jagdschloss, im Internet unter [www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de) und natürlich in den nächsten Ausgaben dieser Stadtteilzeitung informieren. Die Mitglieder des Fördervereins freuen sich auf Ihren Besuch.

Gerhard Kümmel  
Vereinsvorsitzender

## Finnische Sauna im Kiezbad Am Stern

**D**as gut besuchte Kiezbad am Stern ist um eine Attraktion reicher. An der Rückseite der Schwimmhalle neben der Newtonstraße hat eine „original finnische Sauna“ ihren Platz bekommen. Es ist ein schmuckes Holzhaus aus der in Finnland heimischen Moorkiefer, also aus sehr hartem Holz mit Baumstämmen ohne Rinde. Errichtet hatte es im Frühjahr eine Firma aus Gelsenkirchen, danach gab es noch Arbeit für andere Gewerke, so beim Innenausbau wie bei den Sitzbänken und beim Anschluss der Versorgungsleitungen, wofür kräftige Erdarbeiten notwendig waren. Kiezbad-Leiter Wolfgang Seelig

war zuversichtlich, dass Ende April alles komplett ist.

Die Entscheidung für den rund 100.000 Euro teuren Neubau war auch deshalb getroffen worden, weil die Sauna im Schwimmhallen-Hauptgebäude ihre Auslastungsgrenze erreicht hat. Sie findet mit ihren beweglichen Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen guten Zuspruch vor allem bei Anwohnern aus dem hiesigen Stadtteil. So wird es auch bleiben. Nach Aussagen von Wolfgang Seelig werden aber künftig hier die Temperaturen etwas niedriger gehalten als bei der klassischen finnischen Sauna im neuen Holzhaus. Eine gute Botschaft dazu: Die Eintrittspreise bleiben in beiden Einrichtungen auf bisherigem Niveau.

Also guter Grund, der Bäderlandschaft Potsdam GmbH Lob zu sagen. Seit 6 Jahren ist sie Träger des Kiezbades und hat in dieser Zeit die Anlage umfassend modernisiert und zu einem Schmuckstück gestaltet. Und so sieht es auch für die Zukunft aus: „Wir haben schon weitere Pläne für die Entwicklung des Kiezbades“, verspricht dessen Leiter Wolfgang Seelig. Also eine gute Botschaft für den Stadtteil Am Stern. Jo



**Machen Sie mit! – Auf Sie kommt es an!**



In ehrenamtlichen PATENSCHAFTEN mit Arbeitsuchenden und benachteiligten Jugendlichen: Als ehrenamtlicher Job-PATE, AusbildungsPATE oder Nachhilfelehrer leisten Sie einen gesellschaftlich anerkannten Beitrag.

Kostenlose Trainings- und Weiterbildungsangebote, Supervision, Netzwerke und die regelmäßige Einbindung in der bundesweiten Initiative „Arbeit durch Management/

PATENMODELL“ unterstützen Sie wirkungsvoll in Ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

[www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de) und [www.ausbildungsbruecke.de](http://www.ausbildungsbruecke.de)

Ansprechpartner: Volker Straube

Telefon: 0331/379 70 12 und

E-Mail: [straube@patenmodell.de](mailto:straube@patenmodell.de)

# Bürgerbegegnungsstätte im Stern\*Zeichen

23.05.2012 16.00-20.00 Uhr  
TANZFEST IM FRÜHLING

Diskofox, Walzer oder doch lieber Polka? Für alle, die mal wieder das Tanzbein schwingen möchten bietet sich die Gelegenheit. DJ Uwe sorgt für super Tanzmusik und unser Serviceteam bietet frisch Gegrilltes, Salat, Maibowle.

31.05.2012

„Der König ist tot – Es lebe der König“  
Hohenzollerntag am Stern

300. Geburtstag von Friedrich II., das wissen nunmehr alle, aber vielleicht wissen es noch nicht alle, dass das Jagdschloss Am Stern seinem Vater gehörte. Zum besseren Kennenlernen und Verständnis für unsere Geschichte und unser direktes historisches Umfeld erarbeitete das Projektteam um Frau Mögelin mit Stadtführern, Historikern und ehrenamtlichen Bürgern ein interessantes Programm:

Am Vormittag besuchen Schüler im Grundschulalter das Jagdschloss Stern und werden durch das Schloss geführt. Danach wandern wir zum Stern\*Zeichen. Dort können die Kinder dann mit Papier, Leim, Perlenschmuck und Krepp königliche Kopfbedeckungen und herrschaftliche Chefkochhauben basteln. Die Kinder bereiten mit dem Team vom Bürgerhaus die süße Leibspeise des Königs zu, können bei einem kleinen Wett- und Wissensquiz auf spielerische Weise unsere Geschichte, historische Personen und ihre Heimat besser kennen und schätzen lernen.

Am Nachmittag ab 14.00 Uhr laden wir die Erwachsenen zu einem Bildervortrag mit Erläuterungen zum Verhältnis Friedrich II. zu seinem Vater und die weitreichenden Folgen für die preußische Politik und Geschichte ein. Es besteht an diesem Tag die Möglichkeit, die Bilder von Herrn Zwirner zum Thema „Könige und Königinnen von Preußen und die deutsche Kaiser/Innen im Portrait sowie

ihre Potsdamer Bauten“ zu bestaunen und mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen. Barocke Musik erklingt und es erwarten Sie selbstverständlich königlicher Kaffee, Tee sowie Torte & Kuchen.

Bei schönem Wetter bieten wir gegen 16.00 Uhr die Möglichkeit einen Spaziergang zum Jagdschloss Stern mit fachkundiger Führung zu unternehmen.

Der Demokratische Frauenbund LV Brandenburg e.V. beteiligt sich aktiv an der Gestaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche 15.06.

Eröffnung der Seniorenwoche im Sterncenter, Infostand, Kaffee & Kuchen

17.06. Sonntag für Senioren im Stern\*Zeichen – ab 10.00 Uhr viele interessante Aktionen und Informationen für Alt und Jung. Eintritt frei, Speisen & Getränke zu Sonderpreisen, u.a. Münz-, Info- und Tauschbörse der Potsdamer Münzfreunde e.V., Ausstellung des Philatelisten Babelsberg e.V., die schönsten Arbeiten der Montagsmaler, Spiele und Basteln für die Kinder, ab 14.00 Uhr gemeinsames Musizieren mit Uwe, Anke, Peter und Jutta – Sommer- und Seemannslieder, die alle kennen und lieben. Leckeres vom Grill, Salate u.v.m.

20.06.2012 10.00-16.00 Uhr  
Wir fahren in die Heimat

Stadtrundfahrt in historischer Straßenbahn durch die Potsdamer Zeit und Geschichte mit fachlicher Erläuterung (für unsere Senioren mit ausländischer Herkunft auch in Russisch oder Englisch)

Führung auf dem VIP-Hof durch Mitglieder des Vereins Historische Straßenbahn e.V. Kuchenbasar zur Stärkung unterwegs  
Abfahrt: Straßenbahnhaltestelle Keplerplatz  
Karten für 6,00 € ab sofort nur im Vorverkauf im Büro/1. Etage im Stern\*Zeichen

## Weitere Termine

Montags

9.30 Uhr Montagsmaler  
14.00 Uhr Kreatives Gestalten/Handarbeiten

Dienstags

9.45 Uhr PC-Kurs für Senioren/Fortgeschr.  
11.45 Uhr PC-Kurs für Senioren/Anfänger  
19.30 Uhr Tanzinitiative Salsa Rueda

Jeden 2. Dienstag

17.00 Uhr Thema Gesundheit  
1.+3. Dienstag | 17.00 Uhr | Philatelistentreff  
Mittwochs

9.30 Uhr Schuldnerberatung D.I.B.e.V.  
10.30 Uhr Seniorensport 55+

1./2. + 3. Mittwoch | 14.00 Uhr | Tanztee  
Jeden 3. Mittwoch | 19.00 Uhr | Videoclub

Donnerstags

10.00 Uhr Computerclub

Freitags

10.30 Uhr Kochen und Backen

## Empfehlung

Das „Stern\*Zeichen“ empfiehlt sich:

Sie haben eine Feier, ein Jubiläum – wir haben die Lösung! Schöne Räume, Terrasse, Kaffee, Kuchen, leckeres Buffet, kalte & warme Küche – und wenn Sie wollen, grillen wir auch für Sie! Na, und wenn Sie Musik brauchen, wir haben auch einen DJ. Sprechen Sie unseren Service einfach an! Telefon: 600 61 62

Bürgerhaus Stern\*Zeichen,  
Galileistr. 37-39  
14480 Potsdam  
Tel.: 600 67-61 oder -62  
www.buergerhaus-stern.de

# Willi Mikoleit geht in den Ruhestand



Mit der Vorstellung der Potsdamer „Bücherwürmer“ am 24.2.2012 im Bürgerhaus Stern\*Zeichen wurde auch der 10. Jahrestag vom Kabarett am Stern begangen.

Wie zur ersten Veranstaltung vor zehn Jahren traten zum Jubiläum „Die Bücherwürmer“ auf.

Das Publikum hatte viel zu lachen, ob über die Hexe im Schönheitswahn, gespielt von Ronald Gohr, oder das kranke Gesundheitswesen. Besonders ist auch die wandlungsfähige Kristina Tschesch hervorzuheben. Der Rundumschlag mit kuriosen Ideen und viel Spielspaß ließ den Funken schnell überspringen.

Zum Abschluss des Programms musste sich der Organisator der Kabarettreihe, Willi Mikoleit, noch ein paar satirische Anspielungen gefallen lassen. Denn Willi nahm das Jubiläum zum Anlass, um sein Ehrenamt, das er mit Herz und Seele ausfüllte, niederzulegen. Es fällt dem 77-Jährigen nicht leicht, denn Kabarett hat sein Leben geprägt. Doch nun will er mehr Zeit mit seiner Frau verbringen.

Ein wenig wird er sich schon noch einmischen, als Freund im Freundeskreis Kabarett, um seine Erfahrungen zu teilen. Denn 99 Veranstaltungen mit 6.695 Zuschauern plus der nun 100. Vorstellung vom 24.2. haben ihre Spuren hinterlassen.

Seine Nachfolge tritt Ute Apitz an. Die Lyrikerin und Kabarettistin ist im Hause längst keine Unbekannte mehr.

Ihm wünschen wir eine entspannende Zeit an der Seite seiner Frau und bedanken uns für seine langjährige und intensive ehrenamtliche Arbeit.

Ute Apitz

Die Redaktion der STERN DREWITZ schließt sich diesen Wünschen an.

# 60 Jahre Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Potsdam



Die Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Potsdam feiert ihr 60-jähriges Bestehen. 1952 gründete sich die Volksmusikschule und es wurde Akkordeon und Gitarren unterrichtet. Meist im Gruppenunterricht erlernten damals ca. 200 Schülerinnen und Schüler diese sogenannten Volksinstrumente. In den weiteren Jahren konzentrierte sich die Arbeit der Musikschule in der DDR fast ausschließlich auf Einzelunterricht zum Erlernen von Orchesterinstrumenten und auf die Förderung des Berufsnachwuchses. Gleichzeitig boten damals die Klub- und Kulturhäuser eine musikalische Breitenarbeit in sogenannten „Musikunterrichtskabinetten“ an.

Anfang der 90er Jahre änderte sich die inhaltliche Ausrichtung der Musikschule. Gleichzeitig wurde auch das Unterrichtsangebot erweitert. Jetzt konnten Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen in Gruppen- oder Einzelunterricht betreut werden. Auch Bereiche wie Elementare Musikpädagogik, Ensemblemusizieren und vielfältige Veranstaltungen wurden ein fester Bestandteil der Musikschule. Im Sommer 2011 bezog die Musikschule ihr neues Haus 2 in der Galileistraße 6. Die Netzwerkarbeit im Gebiet

klappt seitdem immer besser und es gibt vielfältige Kooperationen mit Kindertagesstätten, Schulen sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen. Die Musikschule ist eine Partnerin des Lokalen Bündnis für Familie Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld.

Das 60-jährige Jubiläum begeht die Musikschule mit Festwochen vom 3. Mai bis 20. Juni 2012.

- Do., 03.05.2012 18.00 Uhr  
**Eröffnung der Festwochen und Einweihung eines Wandobjektes**  
 Haus 2, Galileistraße 6
- Do., 03.05.2012 19.00 Uhr  
**Konzert** mit ehemaligen Schülern der Städtischen Musikschule  
 Haus 2, Galileistraße 6
- Fr, 04.05.2012 16.00 Uhr  
**„Dornröschen“**  
 ein Singspiel für Alt und Jung  
 Potsdamer Bürgerstift, Ludwig-Richter-Straße 6
- Sa, 05.05.2012 17.00 Uhr  
**„Friedrich der II. und seine Liebe zur Musik“**  
 Alte Neuendorfer Kirche, Neuendorfer Anger 9-18

- So, 06.05.2012 18.00 Uhr  
**„You'll never walk alone“**  
 Konzert für junge Leute zur Fußball-WM eine Veranstaltung der Kammerakademie Potsdam in Kooperation mit dem Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Potsdam  
 Nikolaisaal Potsdam, Wilhelm-Staab-Str. 10-11
- Fr, 11.05.2012 18.00 Uhr  
**...board and band**  
 16 Keyboarder spielen mit ihren Bands 16 Arrangements  
 Haus 2, Galileistraße 6
- Sa, 12.05.2012 17.00 Uhr  
**Konzert des Streichorchesters PLUS**  
 Französische Kirche, Charlottenstraße/  
 Ecke Französische Straße
- So, 13.05.2012 15.00 Uhr  
**Kultur in der Natur**  
 Belvedere auf dem Pfingstberg, Gartenanlage
- Di, 29.05.2012 19.00 Uhr  
**Singers'Night**  
 Haus 2, Galileistraße 6
- Di, 05.06.2012 19.00 Uhr  
**Kammer-Konzert** mit Gästen aus den Partnerstädten Opole und Bonn  
 Haus 2, Galileistraße 6
- Sa, 09.06.2012 11.00 Uhr  
**„Max & Moritz“**  
 Singspiel von Günther Kretzschmar und Karl Haus  
 Französische Kirche, Charlottenstraße/  
 Ecke Französische Straße
- So, 10.06.2012 20.00 Uhr  
**Konzert der Big Band Big Pack**  
 Benefizkonzert zu Gunsten der Rekonstruktion des Westturms  
 (Eintritt: 7,50 € und 6,00 € ermäßigt)  
 Belvedere auf dem Pfingstberg, Gartenanlage
- Sa, 16.06.2012 11-14 Uhr  
**Erstes Campusfest**  
 Moderation: Zappelduster (rbb)  
 Freigelände zwischen Leibniz-Gymnasium und Städtischer Musikschule Potsdam, Galileistraße 2-4 und 6
- Di, 19.06.2012 17.00 Uhr  
**„Friedrich der Große – Märsche von damals und heute“**  
 Innenhof, Haus 2, Galileistraße 6
- Mi, 20.06.2012 18.00 Uhr  
**„Feel The Beat“**  
 Haus 2, Galileistraße 6

**Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ – Zweigstelle im Campus am Stern**

Am 24. September 2011 wurde am Stern das zweite Haus der Städtischen Musikschule Potsdam eröffnet. Mein persönlicher Beitrag soll belegen, wie glücklich wir uns als Bewohner am Stern – und natürlich nicht nur wir – schätzen können, dass wir diese Kultureinrichtung hier haben. Sie bildet vorrangig Musikschüler aus, aber sie bietet auch öffentliche Konzertveranstaltungen an. Ich erlebte bereits drei Konzerte dort und war begeistert und bin es auch noch über die Vielfalt der musikalischen Angebote mit jeweils hohem qualitativem Niveau. Das Haus versteht sich als Partner der schulischen Einrichtungen Leibnizgymnasium und Grundschule Am Pappelhain, und wir alle dürfen erwartungsvoll gespannt sein auf gemeinsame öffentliche Veranstaltungen des Campus am Stern.

*Helga Hefli*



## Alter Teddy sucht neuen Freund



Seit Februar 2009 sind die Mitarbeiter der Toys company damit beschäftigt, Spielzeug zu sammeln, es zu sichten, zu reinigen, zu reparieren und so wieder herzustellen, dass es kostenlos an Kinder und soziale Einrichtungen der Stadt Potsdam abgegeben werden kann. Im Eingangslager wird geprüft, sortiert, eingeordnet, verteilt. In der

Werkstatt wird gesägt, geschnitzt, geschraubt, gestrichen, lackiert, geschnitten, genäht, getestet, geprüft. Beim Einordnen des wieder funktionstüchtigen, sauberen Spielzeugs ins Ausgangslager freuen wir uns schon auf die strahlenden Kinderaugen, wenn das Spielzeug dort hoffentlich schnell seinen neuen Freund findet. Das Spielzeug können Sie oder Sie oder Sie allein oder mit Ihrem Kind montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu uns bringen. Sollten Sie Ihren Keller oder

Dachboden räumen oder ein Unternehmen seine Mitarbeiter zu einer Sammlung für uns aufrufen, können wir auch persönlich und/oder telefonisch einen Abholtermin vereinbaren.

Was bei uns in der Toys company wieder auf Vordermann gebracht wird? Puppen und Autos, Baukästen und Puzzle, Fahrräder und

Roller, Skateboards und Schlittschuhe, Skier und Rucksäcke, Gesellschaftsspiele und Bücher, Videos und Klappern, ..., Rollschuhe und natürlich Teddy's, die einen neuen Freund suchen.

Zur Abgabe können Sie auch die in Potsdam aufgestellten Sammelboxen nutzen:

- Marktcenter
- Weberpark
- Bürgerhaus am Schlaatz
- Bibliothek Am Stern
- Seniorentreff am Schlaatz

Und so können Sie uns erreichen:

Tel.: 0331/81 71 8 21

Fax: 0331/81 71 8-20

Email: Potsdam.akademie@dekra.com

oder Sie besuchen uns:

DEKRA Akademie GmbH

Toys company

Möbelhof 5

14478 Potsdam

## Neues vom Foto-Club Drewitz (F-CD)

Durch den Umbau der Grundschule „Am Priesterweg“ zur Stadtteilschule hatte der F-CD zeitweilig keine Heimstatt mehr. Seit den Osterferien wird nun in der Konrad-Wolf-Allee 13 (zwischen ehemals „Schlecker“ und „World of Pizza“) ein neuer Anlaufpunkt für die Kinder der Foto-AG der Grundschule sowie für Jugendliche und Erwachsene des F-CD eingerichtet und kann etwa ab Anfang Mai genutzt werden. Auch weitere multifunktionale Nutzungen sind vorgesehen. Eine Foto-Dokumentation über den Umbau der Schule wird von Johnny Lehmann vom F-CD erstellt. Erste Fotos davon sind bereits in den Fenstern des neuen Domizils ausgestellt.

Weitere Infos zu Angeboten, Arbeitszeiten etc. über Johnny Lehmann unter 0174-618 74 35 oder E-Mail: [fotoclubdrewitz@googlemail.com](mailto:fotoclubdrewitz@googlemail.com).



## Zukunft selbst in der Hand haben

Nunmehr zum vierten Mal hatten Potsdamer Schüler die Möglichkeit in der Biosphäre Potsdam im Rahmen des Projektes „komm auf Tour – meine Stärken – meine Zukunft“ auf Entdeckungsreise zu gehen.

Der Erlebnisparcours lud die Schüler der 7. und 8. Klassen an 6 unterschiedliche Stationen ein, spielerisch ihre Stärken zu entdecken, Interessen über Selbst- und Fremdbilder zu entwickeln und ihre Kommunikationsfähigkeit über Freundschaft, Sexualität und Verhütung zu stärken. Frei nach dem Motto „Du kannst mehr, als Du bislang weißt. Probier aus, was Dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum“. Diese Entdeckungsreise sollte und konnte jedoch für die Jugendlichen nur ein erster Impuls für die spätere Berufsorientierung und Lebensplanung sein. Möglichst früh sollten die Schüler und Schülerinnen damit beginnen persönliche Erfahrungen zu sammeln, die sicherlich ihren Weg beeinflussen oder zumindest eine Richtung vorgeben werden.

Daher thematisiert „komm auf Tour“ – Was kann ich gut? Macht es mir Spaß? Worin liegen meine Stärken und vielleicht auch Schwächen? Sollte ich mich für einen typischen Mädchen- bzw. Jungen-Job entscheiden oder kann ich auch über diese gesellschaftlichen Barrieren hinaus gehen? So sind z.B. in Kindereinrichtungen männliche Erzieher eher eine Seltenheit und folglich bei Eignung herzlich willkommen.

Die LehrerInnen konnten in einem vorbereitenden Workshop methodische Anregungen

und Begleitmaterialien erhalten, um damit den Parcoursbesuch im Schulunterricht vor- und auch im Anschluss nachbereiten zu können.

Am Elternabend dagegen hatten interessierte Mütter und Väter zum einen die Möglichkeit mit den Mitarbeitern der regionalen Beratungsstellen aus den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung ins Gespräch kommen und zum anderen selbst einmal den Parcours zu durchlaufen. Es gilt die vielen unterschiedlichen Potentiale der Jugendlichen zu entdecken, sie darauf aufmerksam zu machen und darin zu bestärken.

Förderer von „komm auf Tour – meine Stärken – meine Zukunft“ waren die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Bundesagentur für Arbeit, das Land Brandenburg und die Landeshauptstadt Potsdam.

Alle Beteiligten freuen sich bereits jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn das Projekt wieder in Potsdam Halt machen wird.

Nähere Informationen zum Projekt gibt es unter: [www.komm-auf-tour.de](http://www.komm-auf-tour.de) Tony





## Blumenwiese im Havel-Nuthe-Center



**A**m Sonntag, den 13. Mai ist Muttertag. An diesem Tag hat die Blumenwiese im Havel-Nuthe-Center für ihre Kundschaft von 8.00-13.00 Uhr geöffnet.

Alle, die an diesem Tag ihre Mutter mit einem kleinen oder großen Dankeschön überraschen möchten, sind herzlich eingeladen das passende Blumenarrangement auszuwählen. Die verkehrsgünstige Lage des Havel-Nuthe-Center bietet jede Menge kostenfreie Parkplätze. Entspannt parken, Blumen kaufen ohne lange Warteschlangen kann man an so einem Tag nicht überall in Potsdam erleben. Bei uns in der Blumenwiese können wir diesen Wunsch erfüllen. Ob Herzsträuße, Schalen, Gestecke oder die einzelne rote Rose, wir arbeiten nach individuellen Wünschen und freuen uns darauf, den Kunden bei der Anfer-

tigung ihres persönlichen Muttertagsgeschenkes behilflich zu sein.

Manchmal ist der Weg für einen persönlichen Besuch zu weit oder die Zeit lässt es einfach nicht zu. Auch dann stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Blumenwiese mit Rat und Tat zur Seite.

Blumengrüße innerhalb von Potsdam werden von uns persönlich ausgeliefert. Für alle anderen Strecken sind wir als Fleurop-Partner für Sie da. Bei uns erhalten Sie Fleurop-Schecks und Sie können Ihre Schecks von anderen Partnern gern einlösen. Auch weltweit können Ihre Blumengrüße durch uns versendet werden, von heute auf morgen. Wir haben entsprechende Kataloge die Ihnen die Auswahl erleichtern.

Ihre Bestellungen können Sie uns auch gern unter der Rufnummer 0331/600 49 59 mitteilen.

*Daniela Schippan, Elena Günther*

## Drewitz soll doch kulturvoller, grüner, sauberer und überhaupt schöner werden

**M**it dem Umbau der Grundschule „Am Priesterweg“ zu einer offenen Stadtteilschule ist wohl ein Anfang getan. Mit der Gestaltung zu einer Gartenstadt kann sich das Lebensniveau im Kiez auch weiter verbessern. Voraussetzung dafür ist aber vor allem auch die Haltung der hiesigen Bewohner zu ihrer Umwelt. Einige versuchen bereits seit Jahren mit viel Mühe und auch fast grenzenloser Zähigkeit durch Gestaltung ihrer Vorgärten das Wohnumfeld ansehnlicher und umweltfreundlicher zu gestalten. Beratung zur Ausgestaltung kann man über den Projektladen, den dort seit 19.03. ins Leben gerufenen „Grünen Gipfel“ oder durch fachlich versierte Mitbewohner erhalten. So wur-

den mit Rat und Tat und nachbarschaftlicher Unterstützung, u.a. von Fr. Herrmann einige Vorgärten wieder schön in Schuss gebracht. Unverständlich allerdings erscheint dagegen das Verhalten mancher Hundehalter, die wohl nach dem Motto „doppelt hält besser - und wird eher gesehen...“ den Kot ihrer vierbeinigen Freunde gleich in Gehweg- oder Vorgartennähe liegen lassen...!

Wilder Aktionismus zeigt sich auch am Priesterweg, wo inzwischen alle aufgestellten Infotafeln ihrer Funktion beraubt wurden und nun zwar einen noch bunteren aber unschönen Anblick bieten.

*Johnny Lehmann*



## Eindrücke einer Bewohnerin aus Drewitz



**I**ch zog im Jahr 2001 nach Drewitz, es empfing mich ein freundliches Wohnumfeld und ich fühlte mich selbst in der „Platte“ recht wohl. Nun sind über zehn Jahre vergangen

und man kann jenes nicht mehr behaupten. Sobald man aus der Haustür tritt, sehen mich Hundehaufen in Abständen von ca. 20-40 cm, Zigarettenkippen, zerschlagene Flaschen, leere Einkaufswagen, herumfliegende Zeitungsblätter und manchmal auch Essenreste an.

Woran mag es liegen, dass es einigen Mitbewohnern egal ist, in welchem Umfeld sie wohnen. Wie wollen wir von den Kindern erwarten, Ordnung und Sauberkeit zu halten, wenn selbst von einigen Erwachsenen nicht einmal das Mindeste dazu beigetragen wird!

Es soll ein „Schönes Drewitz“ werden, aber ob dies mit der Einstellung mancher Bürger zu erreichen ist, die den Schmutz verursachen und

ihre Hunde überall hinkacken lassen, ist ungewiss!? Wieso geht es in anderen Stadtteilen, z.B. im Kirchsteigfeld besser oder in anderen Städten. (z.B. Singapur: „... Aufseher eines Parkhauses und andere Reinigungskräfte säubern die ganze Stadt. Und die Gesetze sind streng: Wer ein Bonbonpapier wegwirft und erwischt wird, hat ein Bußgeld von umgerechnet 135 Euro zu zahlen. Wiederholungstäter müssen selber zum Reinigungsdienst antreten.“)

Aber auch Erfurt sieht z.B. viel sauberer aus und wollte nicht Kulturhauptstadt werden, wie Potsdam, im Jahre 2010.

*Gabriele Wilhelm*

# Projektladen Drewitz

## Dein Drewitz (virtuelle Fotoausstellung)

Ab Mai 2012 gibt es eine laufende Ausstellung online zum Thema Geschichte von Drewitz. Der Projektladen Drewitz sucht dafür noch Ihre/Deine Fotos aus Drewitz. Es geht hier um die persönliche Sicht auf die öffentlich zugänglichen Bereiche. Einfach vorbei kommen oder vorher anrufen, um einen Termin zu vereinbaren.

## Psychologische Gruppenberatung für junge Mütter/Väter/Familien

Diese psychologische Beratung findet in der Gruppe **jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16.30-18.00 Uhr** statt. Das Angebot richtet sich an junge Mütter/Väter und Familien aus Drewitz.

Geleitet wird die Gruppe von Svetlana Berndt, einer russisch/deutschsprachigen Psychologin (Moskauer Dsdchkowa-Institut) aus Potsdam. Sie führt ergänzend auch Einzelgespräche, wenn sich aus dem Gruppenkontext dafür Bedarf ergibt.

Dieses Angebot ist für die TeilnehmerInnen kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

## Walken in Drewitz

Mit Walking, was wörtlich übersetzt „Gehen“ bedeutet, ist eine Sportart entstanden, die die Lücke zwischen Wandern und Laufen geschlossen hat. Ein wenig sportlicher als Wandern, ein wenig langsamer als Laufen. Außer geeignetem Schuhwerk wird keine spezielle Ausrüstung benötigt. Walking ist insbesondere für Anfänger und Wiedereinsteiger, aber auch für ältere und übergewichtige Personen geeignet.

Das kostenlose Angebot findet unter Anleitung von Evelyn Steinert statt. Treffpunkt ist der Projektladen. Zeit: **jeden Mittwoch um 17.00 Uhr.**

### MEINE STÄRKEN ENTDECKEN!

Wer bin ich? Was kann ich? Und was will ich? Im Workshop lernen Sie eine Methode kennen, die Ihnen hilft, Ihnen Ihre Fähigkeiten und Stärken bewusst zu machen.

Die Arbeit mit dem ProfilPASS nützt Ihnen

- bei der Vorbereitung des Wiedereintritts ins Erwerbsleben
- bei der beruflichen und persönlichen Neuorientierung und
- bei der Planung zukünftiger Lernvorhaben

Durchgeführt werden die Workshops von der Unternehmensberaterin Dr. Irina Knösche.

#### Termine:

mittwochs:  
09.05.2012/16.05.2012/06.06.2012 von 17.00-20.00 Uhr in der Konrad-Wolf-Allee 45

## Ausstellung „Gartenträume“

Die TeilnehmerInnen des Zeichen- und Malkurses unter der Leitung von Angela Fröblich präsentieren unter dem Titel „Gartenträume“ große Teile ihrer Ergebnisse. Die Ausstellung ist im Projektladen Drewitz, wo auch der Kurs stattfindet, in der Zeit **vom 8. Mai bis 7. Juni 2012** zu bewundern.

## Mephisto – Eine wahre Katergeschichte von Edith Grott

Diese Lesung findet am **Donnerstag, den 10.05.2012 um 17.00 Uhr** statt: Mephisto – Eine wahre Katergeschichte von und mit Edith Grott. In ihrem Buch (erschienen im Novum-Verlag) erzählt die Potsdamer Autorin in Episoden von ihrem Kater, der sein ganzes Leben lang Edit Groth begleitet hat. Der Eintritt ist kostenfrei!

## Grillmeile am Mittwoch, den 3. Mai 16.00-19.00 Uhr

Unter diesem Motto begrüßt der Projektladen Drewitz zusammen mit anderen AkteurInnen der „Rolle“ den Sommer! Die AnwohnerInnen der Rolle, KooperationspartnerInnen des Projektladens und nicht zuletzt die TeilnehmerInnen der Angebote des Projektladens sind herzlich eingeladen mit zu grillen. Es wird auch Live-Musik geben...

Ort: Projektladen Drewitz  
Konrad-Wolf-Allee 27, 14480 Potsdam

## Hornberger – Berliner Widerlieder (Sonx und mehr)

Der Berliner Liedermacher stellt am **11. Juni 2012 um 18.00 Uhr** im Projektladen Drewitz sein neues Programm vor.

Projektladen-Team

## Spielplatzfest die Vierte!



Am Freitag, den 03.08.2012 findet ab 13.00 Uhr bereits zum 4. Mal das Drewitzer Spielplatzfest statt. Wie in den vergangenen Jahren wird der Kinderclub zusammen mit vielen Freunden aus anderen Einrichtungen den Spielplatz wieder zum Beben bringen. Seid einfach mal gespannt und kommt vorbei. Ausreden werden nicht akzeptiert.

### Semljaki e.V.

Der Verein Semljaki e.V. hat seine neuen Räume in der in Drewitz bezogen.

Der Verein fördert die russische Kunst und Kultur in Potsdam.

Kurse für alle Altersgruppen im Singen, Tanzen, Zeichnen und Theaterspiel werden angeboten.

Kreativität wird groß geschrieben. Spielerisch kann Deutsch oder Russisch gelernt werden.

Semljaki e.V.  
Konrad-Wolf-Allee 41  
14480 Potsdam

## Juhu!

Am 21.06.2012 ab 14.00 Uhr veranstalten der Kindertreff am Stern und der Kinderclub Junior zum 2. Mal die große Schwimmbadparty in der Schwimmhalle am Stern.

Dank der freundlichen Unterstützung der Bäderlandschaft Potsdam gehört an diesem Nachmittag das Schwimmbad ganz alleine den Kindern von 6 bis 14 Jahren.

Neben einer gechlillten Schwimmbadparty und dem Arschbomben-Wettbewerb wird es bestimmt wieder einiges zu Erleben geben.

Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es im Kiddie und im Junior?

## Sommerferien im Kinderclub?

„Warum in die Ferne schweifen?“

Sieh, das Gute liegt so nah!“

Auch den Kindern, die dieses Jahr in den Sommerferien nicht in Urlaub fahren, muss mit Sicherheit nicht langweilig werden. Der Kinderclub hat in den Ferien jeden Tag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet und dazu haben wir noch ein paar schöne Ausflüge für euch vorbereitet.

Wenn ihr an einer Veranstaltung teilnehmen wollt, müsst ihr euch nur rechtzeitig einen Tag vorher anmelden.

Das sind unsere Ausflüge:

27.06.	Freibad Kleinmachnow	4,00 €
04.07.	Klettern im Abenteuerpark	6,00 €
11.07.	Waldhaus Ravensberg	6,00 €
13.07.	Zoo Berlin	5,00 €
18.07.	Strandbad Babelsberg	2,50 €
25.07.	Strandbad Babelsberg	2,50 €

Informationen gibt's wie immer im Kinderclub oder unter der Telefonnummer 62 58 96.

## „Montagstreff“

Kaminzimmer Sternkirche  
Montags 15.00 Uhr  
(Tamara Mückenberger Tel.: 62 20 85)

- 07.05.** Festliche Kaffeetafel
- 14.05.** Film: Little Miss Sunshine  
Spielfilm USA, 2006  
Olive ist sieben Jahre alt, niedlich, aber etwas pummelig und sie trägt eine dicke Brille, liebt Miss-Wahlen im Fernsehen und möchte selbst einmal Schönheitskönigin werden ...
- 21.05.** „Friedrich der Große und die Mühlen der Gerechtigkeit“, Vortrag und Gespräch mit Herrn Horn
- 04.06.** Festliche Kaffeetafel
- 11.06.** Dokumentarfilm:  
„Fußball Gott – Das Tor zum Himmel“  
Neun gestandene Fußballprofis schildern aufrichtig, auf welchen zum Teil außergewöhnlichen Wegen sie ihren Glauben gefunden haben.
- 18.06.** Die Garnisonkirche – ein alter, neuer Ort für Potsdam  
Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Juliane Rumpel
- 25.06.** Besuch der Ausstellung über die Garnisonkirche
- 02.07.** Festliche Kaffeetafel  
– Sommerpause –

## Neue Konfirmandengruppe

Anmeldungen für die neue Konfirmandengruppe, die nach den Sommerferien beginnt, bitte in den Pfarrbüros  
Stern: 62 20 85  
sternkirche@evkirchepotsdam.de  
oder  
Kirchsteigfeld Drewitz: 6263413  
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de

Alle interessierten Schüler der 7. oder 8. Klasse sind herzlich willkommen!

## Gottesdienste

Gottesdienste in der  
**Sternkirche, Im Schäferfeld 1**  
Jeden Sonntag 10.00 Uhr  
Genaue Informationen auch unter  
www.sternkirche-potsdam.de

Gottesdienste in der  
**Dorfkirche Drewitz** und in der  
**Versöhnungskirche Kirchsteigfeld**  
In der Regel sonntags 10.00 Uhr  
Genaue Informationen auch unter  
www.kirchedrewitz.de

## Potsdamer Pilgerwege – zuhause geistlich unterwegs sein



**H**eraustrreten aus dem Alltag, sich die Seele frei laufen, Stille finden und sich neu ausrichten – das wollen die Potsdamer Pilgerwege mit ihren spirituellen Angeboten ermöglichen. Niemand muss erst eine teure Fernreise buchen. Und niemand muss erst einmal Pilger-Profi oder Kirchenmitglied sein, um Angebote wahrzunehmen, im Gegenteil: die Angebote von Potsdamer Pilgerwege (PPW) richten sich ausdrücklich an neugierige und suchende Menschen. Erfahrene Pilgerführerinnen und Pilgerführer, ausgebildete geistliche Begleiterinnen und Begleiter und Meditationsleiterinnen und Meditationsleiter wirken an den gemeindeübergreifenden Angeboten mit. Die neue Saison beginnt!

Pilgerwege: Es gibt regelmäßige und zusätzlich auf Abruf angebotene, geführte Pilgerwege, die zwischen einer und sechs Stunden dauern. Ein 90-seitiges Potsdamer Pilgerbuch mit aktuellem Kartenmaterial erscheint Ende April. Der Autor Pfarrer i.R. Hering koordiniert die Pilgerwege.

[pilgern@evkirchepotsdam.de](mailto:pilgern@evkirchepotsdam.de)  
[www.pilgern-in-potsdam.de](http://www.pilgern-in-potsdam.de)

## Sommerfest

Herzliche Einladung zum Sommerfest am **Sonntag, 10.6.2012** in der Dorfkirche und rund um die Dorfkirche Drewitz.  
11.00 Uhr Familiengottesdienst  
ab 12.00 Uhr Grillwürstchen und Salate, viele Spielangebote für Kinder, Bläsermusik  
14.00 Uhr Kindertheater Pampelmuse, Kaffeetrinken  
16.00 Uhr Chor der Stern-Kirchengemeinde

## Sternkirche / Kaminzimmer

**Do, 10.05. 19.30 Uhr**  
Informationsabend mit Rechtsanwältin **Katrin Oswald** zu dem Thema:  
„**Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**“  
Ein Vortrag gibt zunächst einen Überblick, was genau unter Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung zu verstehen ist. Es soll geklärt werden, wann welche Verfügung sinnvoll ist und was passiert, wenn keine Verfügung vorliegt. Darüber hinaus wird erläutert, welche Punkte beim Erstellen solcher Verfügungen unbedingt beachtet werden müssen. Hierbei finden die Musterverfügungen zur christlichen Patientenversorgung besondere Erwähnung. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

# Libungo – Gospelklänge am Stern



**L**ebendig, abwechslungsreich und bunt ist der Gospelchor „Libungo“ der Sternkirchengemeinde. Von Gospels über Spirituals und deutsche geistliche Lieder singen wir alles was Spaß macht und uns und der Gemeinde gefällt. Gesungen wird dabei auf Englisch, Deutsch, Französisch und in den Sprachen, die sich durch die Muttersprachen der einzelnen Chormitglieder noch ergeben. Das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß stehen dabei für uns immer im Vordergrund. Zurzeit arbeiten wir an einem neuen Programm für einen Gospelgottesdienst im Sommer. Hier singen wir auch erstmals mehrstimmig und unter Begleitung einer Band. Wir sind derzeit 18 Mitglieder und freuen uns über alle, die gern mal zu einer unserer Proben schnuppern und/oder mitproben kommen möchten.

Kontakt: Anne Voigt  
[gospelchor.sternkirche@googlemail.com](mailto:gospelchor.sternkirche@googlemail.com)

## PixelJazz



Unter diesem originellen Titel laden wir zur nächsten Ausstellungseröffnung am Freitag, den **25. Mai um 19.30 Uhr** in die Sternkirche herzlich ein. Frank Mehnert stellt an diesem Abend PixelJazz Bilder vor.

Diese verlassen das herkömmliche Format des Rechteckes und zeigen als „FotoGrafiken“ phantasievolle Motive aus allen Bereiche des Lebens, die „schräg um die Ecke“ gehen. Es verspricht ein spannender Abend zu werden mit neuen Bildbetrachtungen zu den musikalischen Farben des Jazz. Die Ausstellung ist bis zum 21.06. zu besichtigen.



# Gartenstadt Drewitz – den Stadtteil klimagerecht und bezahlbar umbauen

Diskussion am 11. Mai 2012 in Potsdam – Drewitz

Mit: Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen, Lukas Siebenkotten (Bundesdirektor Deutscher Mieterbund e.V.), Professor Matthias Koziol (Brandenburgische Technische Universität Cottbus), Jörn-Michael Westphal (Geschäftsführer ProPotsdam GmbH), Carsten Hagenau (Stadtspuren Potsdam), Andreas Götzmann (Landeshauptstadt Potsdam), Uwe Hackmann (Stadtkontor GmbH), den Bürgervertretungen und anderen

Städte und Stadtteile prägen unsere Lebensqualität. Eine aktuelle Herausforderung für unsere Stadtteile ist der klimagerechte Umbau und die soziale und wirtschaftliche Belebung. Es gilt, lebenswerte, klimaschonende Quartiere mit bezahlbarem Wohnraum zu gestalten. Das spart Energiekosten und schafft Arbeitsplätze. Wie kann die Zukunftsaufgabe des Stadtumbaus gemeinsam mit Bürgern und Akteuren gemeistert werden? Gemeinsam mit Ihnen möchten Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag darüber diskutieren, wie der Weg zur Lebenswerten Stadt der Zukunft aussehen könnte.

Stadtteile klimagerecht umzubauen, das heißt Grünflächen erhalten, Gebäude sanieren und den Energieverbrauch drosseln. Öffentliche Verkehrsmittel und energiesparende öffentliche Gebäuden wie Kitas und Schulen, aber auch Wärme- und Wasserleitungen können zum Energie sparen beitragen. Bildungseinrichtungen können Orte der Klimaschutz-, Energie- und Umweltbildung sein. Welche Chance bietet der Umbau für Stadtteile, die

mit hoher Arbeitslosigkeit und sozialen Problemlagen zu kämpfen haben? Wie können für Erwachsene und Kinder die Lebensqualität gewinnen, das Mietniveau akzeptabel bleiben, die soziale Mischung wachsen, das Wohnumfeld und die Infrastruktur gewinnen? Die „Gartenstadt Drewitz“ in Potsdam wurde für ihr klimagerechtes Umbaukonzept im Rahmen des Wettbewerbs des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen“ ausgezeichnet und als eines von acht Modellvorhaben ausgewählt. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sammeln die Verantwortlichen in Workshops Ideen, für die Stadtteilentwicklung, für Energieeffizienz, die Wohnungswirtschaft und die Finanzierung des Vorhabens. Drewitz soll noch attraktiver werden und günstigen Wohnraum vorhalten.

Gemeinsam mit Ihnen, mit Bürgerinnen und Bürgern, Fachleuten sowie VertreterInnen aus Politik, Verwaltung und Wohnungswirtschaft möchten die Bundestagsabgeordneten über klimagerechten Stadtumbau sprechen, und Ihre Fragen und Anregungen zu den nötigen politischen Rahmenbedingungen aufnehmen.

Die Veranstaltung findet am 11. Mai 1012 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Restaurant „Zum Lindenhof“, (Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam) statt. Vorab sind Sie zur Stadtteilführung eingeladen: Treffpunkt 15.00 Uhr vor dem Restaurant „Zum Lindenhof“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen: [www.gruene-bundestag.de](http://www.gruene-bundestag.de)

## 3. Geben- und Nehmen-Markt

12. Mai 2012 zwischen 10.00 und 15.00 Uhr auf dem Platz im Neuen Lustgarten

Es ist Frühling. Viele Menschen werden jetzt wieder aktiver in Haus und Hof. Keller und Dachboden werden aufgeräumt und die Wohnung umgestaltet. Übrig bleiben dann viele nützliche und noch brauchbare Dinge, von denen man sich trennen muss.

Der 3. Geben- und Nehmen-Markt kann dabei helfen, den Trennungsschmerz etwas einzudämmen. Durch die kostenlose Abgabe und die freudige Weitergabe an eine neue Besitzerin oder Besitzer brauchen liebgeordnete Gegenstände nicht über den Abfall entsorgt werden. Auch umgekehrt kommt es vor,

dass noch ein ergänzendes Detail in der Wohnung fehlt.

Ideale Voraussetzungen um den Geben- und Nehmen-Markt zu besuchen oder sich z. B. durch einen eigenen Stand zu beteiligen. Alternativ kann man die Gegenstände auch an einem der Sammelstände abgeben.

*Jeder kann seinen eigenen Stand spontan und möglicherweise nur für wenige Stunden nach Platzzuweisung kostenlos aufbauen. (Aufbau und Abbau jeweils eine Stunde davor bzw. danach). Auch wird wieder eine begrenzte Anzahl an Marktständen bereitstehen. Dafür ist eine Voranmeldung aber notwendig. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung, Telefon 289-17 96.*

## Treffzeiten Bürgervertretung Drewitz

Die Bürgervertretung der Gartenstadt trifft sich ab sofort jeden 1. Dienstag in der Kita Storchennest bzw. dem Montessori Kinderhaus (Günther Simon Str. 2-4, 14480 Potsdam) zwischen 19.00 Uhr und 20.00 Uhr um die Anliegen aller Drewitzer bezüglich der Gartenstadt aufzunehmen. Wir nehmen Ihre Ideen, Ängste, Sorgen und Gedanken gerne auf, um diese im Gremium zu diskutieren und an entsprechende Vertreter und Stellen in der Stadt weiterzuleiten und Antworten für Sie zu erhalten. Natürlich können Sie uns auch jeder Zeit persönlich außerhalb der Sprechstunden ansprechen.

### Vertreterinnen und Vertreter der Bürgervertretung sind:

Adelheid Karsten  
Alexander Frehse  
Bärbel Schwittay  
Carsten Dumke  
Corinna Kirscht  
Elvira Eichelbaum  
Günther Mäder  
Hannelore Schink  
Kati Anton  
Klaus Mohrholz-Wensauer  
Marcel Fröhlich  
Mathias Selbach  
Silvia Maltusch  
Stephan Geissler  
Ute Hermann

### Sie erreichen uns auch unter:

[buergervertretung-drewitz@arcor.de](mailto:buergervertretung-drewitz@arcor.de)

## Angebote für Trauernde

### Trauercafé

jeden 2. und 4. Mittwoch 17.00- 19.00 Uhr

Einen Treffpunkt für trauernde Menschen bietet der Hospizdienst Potsdam mit seinem Trauercafé an. Betreut durch ausgebildete Trauerbegleiterinnen bieten wir Trauernden die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Das Trauercafé findet in den Räumen des Hospizdienstes in Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 28 statt. Für mehr Informationen steht Nicole Menzel unter Tel. 620 02 50 zur Verfügung.

## Trödelmarkt am HNC

3.6.12 – 5.8.12 – 2.9.12 – 7.10.12 – 4.11.12

Weihnachtsmarkt/Trödelmarkt 2.12.12

Standbetreiber können sich unter der Rufnummer 600 49 59 telefonisch anmelden. Die Standmiete kostet 5,00 EUR/laufenden Meter. Bei schlechtem Wetter findet der Trödelmarkt im HNC statt.

## Wanderausstellung HAUSgemacht

Die Ausstellung HAUSgemacht stellt die Bürger- und Begegnungshäuser in Potsdam vor. Die Menschen stehen im Mittelpunkt des Interesses. Wer bietet etwas an, wer nutzt es, was hat sich entwickelt und wo kann es noch hingehen?

### Termine:

- Ausstellungseröffnung im Stadthaus am Donnerstag, 24. Mai um 16 Uhr
- Am 23.06.2012 beim 3. Gartenstadtfest
- Vom 25.06.2012-31.07.2012 im Projekt-laden Drewitz

Im August ist die Ausstellung im Kulturhaus Babelsberg zu sehen, wandert im September zum Bürgerhaus am Schlaatz und danach geht's weiter zu den anderen Bürger- und Begegnungshäuser in Potsdam.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport.

## Veranstaltungen im AWO Eltern-Kind-Zentrum

- 16.05.12 15.00 Uhr  
Theateraufführung zum Muttertag
- 23.05.12 15.00 Uhr  
Sprechstunde des Gesundheitsamtes/Kinderärztin mit Fr. Dr. Josiger zum Thema „Haut und Hauterkrankungen“
- 27.06.12 15.00 Uhr  
Sprechstunde des Gesundheitsamtes/Kinderärztin
- 12.07.12 10.00-13.00 Uhr  
Floßfahrt  
(Anmeldung erforderlich)
- 30.07.12 ab 14.00 Uhr  
ZUCKERTÜTENFEST  
(Anmeldung vom 04.06. bis 02.07.12!)

### Kontakt:

AWO Eltern-Kind-Zentrum,  
Pietschkerstr. 14-16, 14480 Potsdam  
Tel.: 600 87 73, ekiz@awo-potsdam.de

## Club SternKabarett

im Spiegelsaal des Stern\*Zeichen

Galileistraße 37-39  
Tel.0331-600 67 61  
Eintritt: 8 €



Freitag, 25. Mai, 19.00 Uhr  
KREISSäge Berlin

Das wohl „dienstälteste“ aktive  
Amateurbkabarett Berlins  
mit seinem Programm:  
„Sei Berlin –  
offen, hoffen und betroffen“

## Expertenpool 50plus

Der „Potsdamer Expertenpool 50plus“ ist ein Projekt der Akademie „2. Lebenshälfte“ im Rahmen des Regionalbudgets Potsdam zur Unterstützung arbeitsloser Frauen und Männer im Alter von 50+ bei ihrem Wiedereinstieg in das Erwerbsleben. Eine Besonderheit des Ansatzes ist dabei die gleichberechtigte Teilnahmemöglichkeit für interessierte Arbeitslose, egal ob und welche Leistung sie beziehen. Das Projekt ist am 01.03.2012 mit der ersten Gruppe gestartet.

Teilnehmen können Arbeitslose ab 50 – mit ALG I/ALG II/ohne Leistungen –

- die in Potsdam wohnen und gern wieder arbeiten möchten
- die an dem komplexen Ansatz interessiert sind
- die Lust auf aktive Mitwirkung haben!

Wer Interesse hat, sollte sich umgehend in den Projekträumen in der Georg-Hermann-Allee 23/25 im Bornstedter Feld melden oder unter 95 14 59 94 bzw. per Mail: [expertenpool@lebenshaelfte.de](mailto:expertenpool@lebenshaelfte.de)!

## StadtteilLaden im Kirchsteigfeld

Seniorentanz im StadtteilLaden! Ein erstes Treffen findet am **Donnerstag, den 10. Mai um 15.00 Uhr** im StadtteilLaden statt. Wir tanzen Volks- und Folkloretänze aus aller Welt. Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Kommen Sie einfach vorbei und probieren es aus. Bitte ziehen Sie sich bequeme Schuhe an. Beitrag 2,50 Euro.

**Tagesfahrt am Donnerstag, den 14. Juni.** Um 8.00 Uhr geht es im Kirchsteigfeld los. Wir fahren mit dem Bus zum Schiffshebewerk Niederfinow und werden mit einem Schiff durch das Hebewerk fahren. Anschließend können wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen entspannen, bevor es dann eine Führung durch das Kloster Chorin gibt. Kosten: 34 Euro pro Person. Anmeldung im StadtteilLaden erforderlich.

**Gruppe für alleinerziehende Mütter und Väter am Dienstag, den 5. Juni um 18.00-20.00 Uhr**

Wir treffen uns immer am 1. Dienstag im Monat im StadtteilLaden zu einem gemeinsamen Abendessen (außer in den Schulferien).

**Nachbarschaftscafé dienstags und donnerstags von 15.00-17.00 Uhr.** Es gibt Kuchen und Kaffee oder Tee, dazu viele interessante Gespräche und auch unser Weltladen mit Produkten aus fairem Handel ist geöffnet.

### Weitere Angebote:

- montags 10.00-11.30 Uhr  
Eltern-Kind-Gruppe
- dienstags 10.00-11.00 Uhr  
11.00-12.00 Uhr  
Senioren-gymnastik
- Mittwoch, den 9.5./23.5./6.6./20.6.  
16.00-18.15 Uhr  
Keramik für Jung und Alt
- Mittwoch, den 16.5./30.5./13.6./27.6.  
20.00 Uhr  
Entspannung für gestresste Eltern und andere Interessierte
- donnerstags 10.00-12.00 Uhr  
Seniorentreff

## 6. Kinderfest Am Stern

1. Juni 2012 14.00-17.00 Uhr  
vor dem Bürgerhaus „SternZeichen“

### Veranstalter:

Stern\*Zeichen-Team  
Kindertreff Am Stern (STIBB e.V.)  
Bürgerbüro Dr. Scharfenberg, DIE LINKE

## Merkwürdiger Termin

Mittwoch, 09. 05. 14.00 Uhr  
**WÜNSCH DIR DOCH MAL TANZMUSIK!**  
Teetanz im Mai dj uwe im Stern\*Zeichen

- Donnerstag, den 10.5./24.5./7.6./21.6./5.7./19.7.  
17.00-20.00 Uhr  
Skatabend
- freitags 14.00-18.00 Uhr  
Rommé und Canasta
- Samstag, den 2.6./7.7.  
10.00-12.00 Uhr  
Nachbarschaftsfrühstück
- Samstag, den 26.5./30.6./28.7.  
10.00-14.00 Uhr  
Patchwork  
14.00-16.00 Uhr  
Stricken

### StadtteilLaden im Kirchsteigfeld

#### Sprechzeiten:

Mo 12.00-14.00 Uhr  
Do 13.00-16.00 Uhr

Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam  
Tel: 0331 / 626 15 05  
E-Mail: [info@stadtteilladen.de](mailto:info@stadtteilladen.de)  
[www.stadtteilladen.de](http://www.stadtteilladen.de)

## Drewitzer planen ihren Park

Die Planungen für den Drewitzer Park, der auf der heutigen Konrad-Wolf-Allee entstehen wird, gehen in ihre letzte Phase. Da in der Gartenstadt Drewitz die Beteiligung aller relevanten Gruppen immer höchste Priorität hat, fand am 23. März ein Workshop zur Freiraumplanung für die Gartenstadt statt. In der Turnhalle des Schiller-Gymnasiums waren Vertreter der Bürger, der Wohnungsunternehmen, der Kitas und Schulen sowie weiterer im Stadtteil tätiger sozialer Träger zusammengekommen, um über die Ergebnisse des vorangegangenen Beteiligungsverfahrens zu diskutieren. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Planungen für den künftigen Stadtteilpark.

Der Workshop schloss das Beteiligungsverfahren ab, welches zwischen November 2011 und März dieses Jahres von der Landeshauptstadt Potsdam und in deren Auftrag vom planenden Büro Pia von Zadow Landschaftsarchitekten durchgeführt wurde. Im Laufe der fünf Monate hatten die Potsdamer Architekten in mehr als 30 Veranstaltungen mit der gewählten Bürgerversammlung, dem Bürgeraktiv, den Kitas, Schulen und sozialen Trägern die Gestaltung des Parks und des „Grünen Kreuzes“ diskutiert. Einbezogen waren auch Vereine, wie der Sozialwerk e.V., der die Interessen behinderter Menschen vertritt, die Senioreneinrichtung „Abendstern“ sowie die in Drewitz aktiven Wohnungsunternehmen. Die auf dem Workshop vorgestellte aktualisierte Freiraumplanung berücksichtigt die etwa 70 in den Gesprächen gemachten Vorschläge und Anregungen und hat diese soweit möglich in die Planung übernommen.

Der Park wird eine Vielzahl von Spiel-, Bewegungs- und Erholungsmöglichkeiten bieten. Das schließt eine Vielzahl von Bänken

und mehrere Liegewiesen mit ein. Am Grünen Kreuz, wo sich der Park auf der Konrad-Wolf-Allee mit dem ebenfalls neuen Grünzug entlang des Guido-Seeber-Weges kreuzt, werden am neuen Stadtplatz ein Café und ein Becken mit Wasserspiel entstehen.



Für kleine Kinder wird der Park Sandkästen und Spielgeräte bieten, größere Kinder können auf Trampolinen springen und an künstlichen Felsen herumturnen. Ein kleiner Hügel, versehen mit Natursteinen, wird zum Liegen, Klettern und Spielen einladen. Ältere Drewitzer können nicht nur auf den reichlich vorhandenen Bänken und Sitzmauern ausruhen, auch für sie sind Bewegungs- und Sportgeräte vorgesehen. So wird der Park allen Altersgruppen etwas bieten, Familien ebenso wie jungen Leuten. Die einzig Benachteiligten werden die Hunde sein: Sie müssen zwar nicht draußen bleiben, aber in jedem Fall und immer an der Leine.

Viele Elemente der Planung gehen auf Anregungen der Drewitzer zurück: Der Kletterhügel, das Wasserspiel, der Leinenzwang für Hunde, Tütenspender für Hundebesitzer oder die Einordnung von Steinen und Baumstämmen in den Park als Sitzgelegenheiten – alles das haben Drewitzer vorgeschlagen. Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung der Wege und zur Schaffung optimaler Bedingungen für

Rollstuhlfahrer, Blinde, Sehbehinderte und in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkte Menschen wurden gemeinsam mit Betroffenen entwickelt und mit den Bewohnern abgestimmt.

Drewitz soll durch den Park und das Grüne Kreuz grüner und reicher an Vegetation werden. Auch deshalb soll das bestehende Grün weitgehend erhalten werden. Auf der Werkstatt informierte die Stadtverwaltung, dass man derzeit den Zustand der Bäume prüfen würde, um kranke Bäume entfernen bzw. austauschen zu können. Die Errichtung des Parks werde man nutzen, um den Baumbestand zu erneuern.

Vielfach diskutiert wurde die Integration der Straßenbahn in den Park. Es sind umfangreiche Vorkehrungen geplant, um die Grün- und Spielflächen von den Gleisen abzutrennen und die Wege zu sichern.

Ebenfalls zu diskutieren sind noch einige Fragen der Pflege der neuen Park- und Grünanlagen. Klar ist, dass für die Bewässerung der Grünflächen und Bäume ein Brunnen gebaut werden soll. Eine der noch im Raum stehenden Ideen ist die vom „Kiezmeister“, der den Park täglich in Schuss und sauber hält und als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung steht.

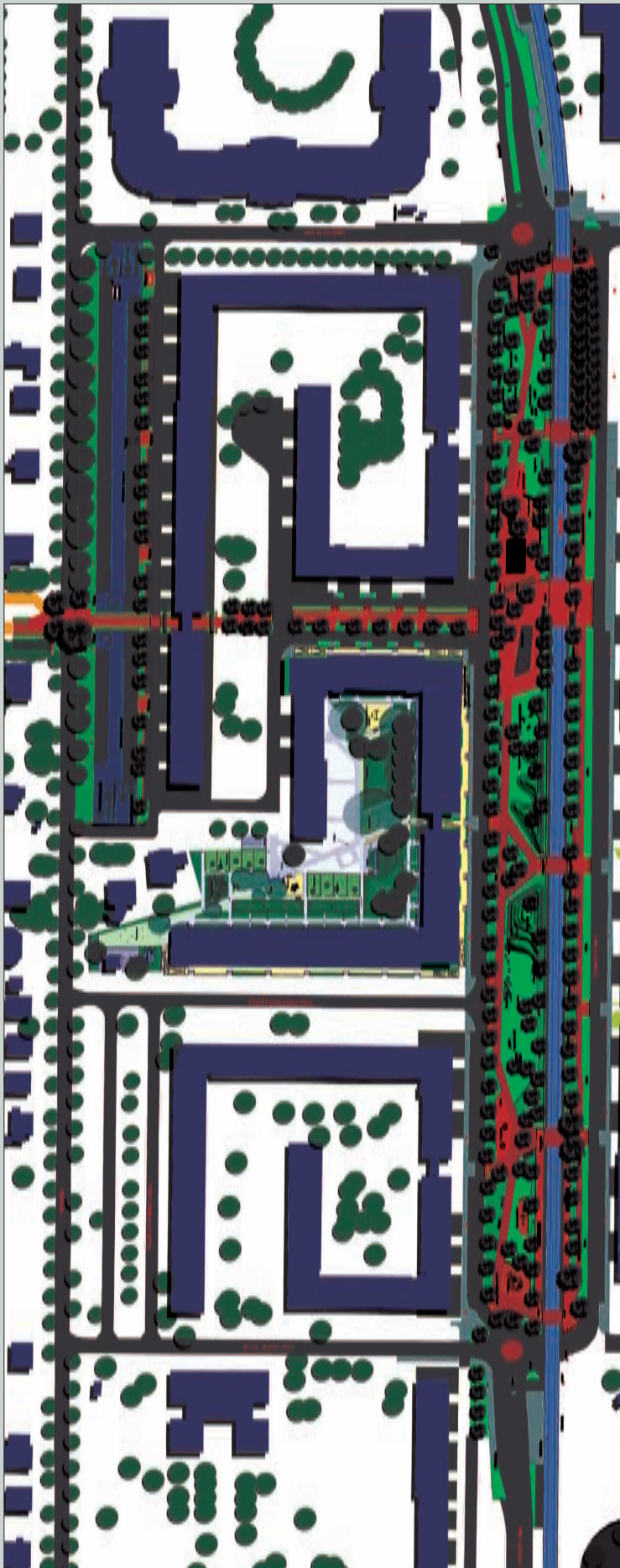
Eine Ausstellung im PROJEKTLADEN DREWITZ zeigt zwischen 2. April und 7. Mai die Ergebnisse des Workshops. Darüber hinaus liegt die Planung noch bis zum 15. Mai aus. Während der Ausstellung und anschließenden Auslegung können sich die Drewitzer weiter mit der Planung vertraut machen und sie mit der federführenden Architektin Pia von Zadow diskutieren. „Die dabei gesammelten Hinweise und Anregungen werden wir bei der Errichtung des Parks berücksichtigen“, versicherte der für den Bau des Parks zuständige Bereichsleiter in der Stadtverwaltung, Thomas Schenke. Nach Abschluss der Ausstellung werden die von den Besuchern hinterlegten Anregungen mit der Bürgerversammlung Drewitz ausgewertet. Mit deren abschließendem Votum werden dann die Planungen beendet.

Die Umgestaltung der Konrad-Wolf-Allee beginnt schon im Juni mit dem Umbau der Straßen und Wege links und rechts der Haupttrasse der Allee sowie der Errichtung eines Kreisverkehrs an der Robert-Baberske-Straße. Im Herbst starten die Arbeiten zur Herstellung der Grünanlagen. Beendet werden die Bauarbeiten voraussichtlich im Dezember 2013. Die Kosten für den Park werden sich auf 4,5 Millionen Euro belaufen. Sobald der Fördermittelbescheid vorliegt, werden die Drewitzer zum Ablauf der Bauarbeiten informiert.

Text/Fotos: Pia von Zadow (LA)



# Konrad-Wolf-Park



## Positive Grünbilanz durch Konrad-Wolf-Park

**D**er Konrad-Wolf-Park, mit dessen Errichtung im Juni 2012 begonnen wird, bringt nicht nur eine Reduzierung der übergroßen Fahrbahnen und die Errichtung von barrierefreien Übergängen mit sich. Auch vergrößert sich die begrünte Fläche und es entsteht eine zusammenhängende, vor allem auch nutzbare Grünfläche. 163 neue Bäume werden gepflanzt und die Wachstumsbedingungen des bestehenden Grüns verbessert.

Ein umfangreiches Baumgutachten, das im Auftrag der Landeshauptstadt gefertigt wurde, machte offenbar, dass viele der in Drewitz wachsenden Bäume geschädigt sind. Krankheiten und Schwächen wie z.B. Wundpilze, Stammfäule, Totholz, Schrägstand sind die Folge einer permanenten Unterversorgung der Bäume. Die Ursache: Das Wohngebiet Drewitz wurde seinerzeit mit Sand aufgeschüttet. Für die später angelegten Baumstandorte wurde dann aber nicht ausreichend Mutterboden eingebracht. Daher waren die Wachstumsmöglichkeiten der Gehölze – schon seit ihrer Pflanzung in Drewitz – extrem eingeschränkt.

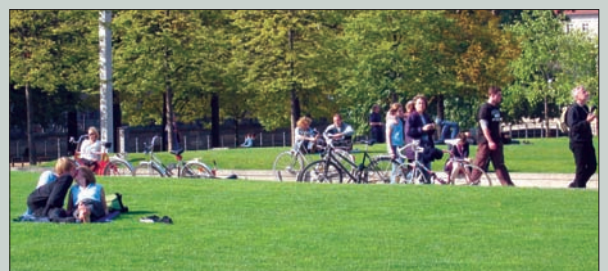
Im Bereich des künftigen Parks sind 49 Bäume geschädigt, die im Zuge der Herstellung des Parks durch neue ersetzt werden. Andere Bäume, die zwar auch geschwächt sind, aber noch Entwicklungschancen haben, werden mit geeigneten vegetations-technischen Maßnahmen – wie z.B. Bodenverbesserung, Baumchirurgie und Standortentsiegelung – saniert. 10 weitere geschädigte Bäume müssen in den angrenzenden Straßen entfernt werden.

Fällungen sind aber auch notwendig, um die Straßen, Wege und PKW-Stellplätze zu errichten, insgesamt 47. Um die Zugänge und Wege im Park zu bauen, müssen 22 Bäume weichen.

Trotzdem bleibt die grüne Bilanz positiv: Alle gefälltten Bäume – gleich ob sie wegen der Baumaßnahmen oder wegen ihres schlechten Zustandes entfernt werden müssen – werden ersetzt. Und mehr noch: Den 128 unvermeidbaren Fällungen stehen insgesamt 163 Neupflanzungen gegenüber. Fast alle erhalten einen Standort im neuen Park, einige werden in den angrenzenden Seitenstraßen gepflanzt. Im Park selbst werden 71 Bäume, die mehr als 15 Meter hoch werden, gepflanzt sowie 35 Bäume verschiedener Art, die etwa 5 bis 8 Meter hoch wachsen. Wegen der fach- und artgerechten Vorbereitung der Pflanzorte werden die Bäume bessere Wachstumsbedingungen und die Chance haben, größer zu werden, als es Bäume in Drewitz bisher konnten.

Zur weiteren Vorbereitung der Umgestaltung der Konrad-Wolf-Allee bemüht sich die Landeshauptstadt derzeit um ein gemeinsames Treffen mit den Naturschutzverbänden, zu dem auch Vertreter des Bürgeraktivs und der gewählten Bürgervertretung eingeladen werden.

*C. Hagenau*



# Teambuilding statt Chillen

Projektfahrt der 7. Klassen nach Werneuchen/Werftpfuhl 2012



Endlich war es soweit! Am Montag, den 12.03.2012 fuhren die 7. Klassen der Pierre de Coubertin-Oberschule Potsdam nach Werneuchen/Werftpfuhl in die Jugendbildungsstätte „Kurt Löwenstein“. Die Klassen nahmen dort für 4 Tage an dem Seminar „Teambuilding und Konfliktbewältigung“ teil, das vom europäischen Sozialfond gefördert wurde. Demnach war dieses IOS-Projekt weder eine reine Klassenfahrt, noch Schulunterricht.

Im Mittelpunkt der Projektarbeit standen u.a. das Kennenlernen eigener Grenzen und

die Rücksichtnahme auf Grenzen anderer. Die SchülerInnen erzählten, dass zudem Regeln der Kommunikation wie Feedback geben, Kommunikationsverhalten in einem Team vermittelt und Vorträge gehalten wurden. Dies verlief allerdings nicht immer reibungslos, so dass die Seminarleiter einige Schwierigkeiten zu bewältigen hatten und die Inhalte der Veranstaltungen gleich angewendet werden konnten. Gewiss mal mehr und mal weniger erfolgreich.

Ein weiterer Bestandteil der Seminare waren die erlebnispädagogischen Übungen.

Sie stärkten die Teamfähigkeit, ließen Gruppendynamiken erkennen und führten zur Auseinandersetzung mit Kommunikation und Konflikten in der Gruppe. „Das war echt cool“, so die SchülerInnen. „Wir konnten die einzelnen Stationen nur im Team schaffen und mussten einander helfen. Das war gar nicht so leicht, hat aber viel Spaß gemacht.“

Der Tagesablauf war jeden Tag ähnlich strukturiert. Nach einem reichhaltigen Frühstück gingen die Schüler in ihre Seminare, für die etwa 3 Stunden eingeplant waren. Anschließend gab es Mittagessen, später dann Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag wurden die Lehrveranstaltungen fortgesetzt. Den Freizeitbereich in der Mittagspause und die Abendgestaltung organisierten die LehrerInnen und SchülerInnen selbst: „Die Freizeitgestaltung war super. Wir haben jeden Abend Billard und Tischtennis gespielt und wollten gar nicht mehr aufhören.“ Besonders schön fanden wir den Disco- und Karaokeabend und natürlich die Nachtwanderung.“

Da die SchülerInnen der 7. Klassen durch dieses IOS-Projekt erfahren haben, wie sie sich gegenseitig unterstützen und verständigen können, wird sicher auch der nächste Jahrgang der Pierre de Coubertin-Oberschule so ein Angebot gerne wieder wahrnehmen.

Es war ein spannendes Einzel- und Gruppenerlebnis.

C. Nebert

## Das waren tolle Osterferien!!!

Für die Kinder des Kindertreffs am Stern gab es in dieser Zeit besonders abwechslungsreiche Möglichkeiten, die Ferien zu gestalten. Die Highlights des Ferienprogramms waren eindeutig das „Quiz on Tour“, der Ausflug in das Heimatmuseum Dissen sowie der Besuch des Filmparks Babelsberg.

Am 10. April war es soweit: Das „Quiz on Tour“, wie schon fast traditionell, kam in den Kindertreff. Dank an den Arbeitskreis der Potsdamer Kinder- und Freizeiteinrichtungen (AKKJ) und das Jugendamt, die das ermöglichten. Schon lange freuten sich die Kinder auf den Besuch des Quizmasters Uwe Eitner. Bereits einmal haben sie es geschafft, auf das Siegertreppchen zu klettern. Voller Neugier erwarteten die Kinder und die Stadtverordnete Jana Schulze als Promi-Joker die Fragen aus den verschiedenen Kategorien. Demokratisch stimmten sie ab, welche Antwort denn nun die richtige sei und hatten dabei einen riesigen Spaß. Wir freuten uns über die aktive Beteiligung und das vorhandene Wissen der Kinder.

Kurz nach Ostern besuchten wir mit unseren Kindertreff-Kindern den kleinen Ort Dissen in der Nähe von Cottbus. Ziel war das dortige niedersorbische Heimatmuseum, welches sich der Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern widmet. Passend zu Ostern zeigte das Museum eine Ausstellung zu den dort typischen Osterbräuchen der Sorben. Die Kinder hatten besonders viel Spaß daran, die selbst mitgebrachten Eier mit sorbischen Mustern zu verzieren und diese als besondere Geschenke für ihre Familien mitzunehmen.



Gegen Ende der Osterferien ging es in den Filmpark Babelsberg! Hier gab es viel Spannendes zu entdecken, wie etwa der Original Löwenzahn-Bauwagen, eine Bootsfahrt durch Janoschs Traumland, der Kinderradiosenders Radio Teddy und das 4D-Actionkino. Auch die berühmten Sendungen des Sandmännchens werden hier gedreht. Absoluter Höhepunkt an diesem Tag war aber der Besuch der Vulkan-Stuntshow, wo wilde Fahrmanöver und jede Menge Spezial-Effekte uns zum Staunen brachten. Der Tag verging, wie die Osterferien, leider viel zu schnell.

Schon jetzt freuen sich die Kinder auf die langen Sommerferien, wo weitere, tolle Highlights geplant sind. Beispielsweise führt uns unsere diesjährige Sommerferienfahrt endlich zur Ostsee auf die Insel Usedom. Viele spannende Angebote finden sich auch im Ferienpass Potsdam wieder, der Anfang Juni von den Schulen und den Kinder- und Jugendeinrichtungen kostenlos an interessierte Kinder verteilt wird.

Kindertreff-Team